

E-Control fördert Abschlussarbeiten

Die Regulierungsbehörde fördert anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Liberalisierung der österreichischen Strom- und Gasmärkte wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Sieben KandidatInnen wurde die Unterstützung bei Forschungsaufwendungen zugesichert. Die besten Arbeiten werden prämiert.

Wien (19.05.2011) – In den ersten europäischen Ländern kam sie Anfang der 90er Jahre, in Österreich in den Jahren 2001 und 2002: die Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte. Doch damit sich der Wettbewerb entwickeln kann, sind klare Spielregeln für alle Marktteilnehmer erforderlich. Die E-Control Austria ist als Regulierungsbehörde für die Aufstellung und Einhaltung dieser Regelungen, die für die Entwicklung des Wettbewerbs erforderlich sind, verantwortlich. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Liberalisierung fördert die E-Control Abschlussarbeiten wie Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen. Die Fragestellungen sollten sich dabei auf wesentliche Aspekte der Liberalisierung von Strom- und Gasmärkten in den Bereichen Technik, Wirtschaft und Recht konzentrieren. „Die Förderung junger Menschen ist uns ein wichtiges Anliegen.“, so DI Walter Boltz, Vorstand der E-Control. „So bieten wir beispielsweise seit Jahren ein strukturiertes Trainee-Programm an, in dessen Rahmen wir AkademikerInnen die Möglichkeit bieten, ihre fachliche Expertise weiter zu entwickeln und sich für eine Linienfunktion innerhalb der E-Control zu qualifizieren. Die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten ist eine weitere Möglichkeit, junge Menschen in ihrer Ausbildung zu unterstützen.“

Unterstützung bei Forschungsaufwendungen, Prämierung der besten Arbeiten

„Immer wieder wenden sich Akademiker und Akademikerinnen, sei es im Zuge ihrer Diplom- oder Doktorarbeit oder auch im Rahmen eines Projekts, an unsere Experten und Expertinnen, die ihr Fachwissen gerne zur Verfügung stellen.“, so Mag. (FH) Martin Graf, Vorstand der E-Control. „Anlässlich 10 Jahre Liberalisierung stellen wir nun auch einen finanziellen Support bereit. Herausragende Arbeiten werden darüber hinaus prämiert.“ Nach Prüfung der eingegangenen Anträge wurde 7 KandidatInnen die Unterstützung bei Forschungsaufwendungen (bis maximal je 2.000 Euro) zugesichert. Für die Prämierung findet die Bewertung durch die Jury für Diplom- oder Masterarbeiten im Dezember 2011 statt, für PhD oder Doktoratsarbeiten im Frühjahr 2013.

Über die E-Control

Die Energie-Control Austria ist die Regulierungsbehörde für den österreichischen Elektrizitäts- und Gasmarkt, dient als Anlaufstelle für Strom- und Gaskunden und liefert relevante Daten und Fakten für die österreichische Energiepolitik. Für Konsumenten steht die E-Control als unabhängige Stelle für Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung, sei es bei Unklarheiten in der Stromrechnung oder auch bei Streitigkeiten mit dem Lieferanten. Die E-Control ermöglicht mit dem Tarifikalkulator einen einfachen Preisvergleich, hält Tipps zum Energiesparen und Energieeffizienz bereit und informiert auch individuell über die Energie-Hotline.

Rückfragehinweis:

E-Control

Dr. Angelika Schlacher

Tel. 01 / 24 7 24-206

www.e-control.at

Twitter: www.twitter.com/energiecontrol

Facebook: www.facebook.com/energie.control